

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Dr. Hermann Speth, Dipl.-Hdl.

Dr. Eberhard Boller, Dipl.-Hdl.

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Coverbild (obere Bild): © www.colourbox.de
(mittlere Bild): © morganta – Fotolia.com
(untere Bild): © Ingo Bartussek – Fotolia.com
(Hintergrund): © marigold_88 – Fotolia.com

* * * * *

2., aktualisierte Auflage 2017

© 2016 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

ISBN 978-3-8120-0691-0

Vorwort

Das Buch „Wirtschaftskompetenz“ deckt **alle vier Kompetenzbereiche** des **neuen Bildungsplans für das Fach „Wirtschaftskompetenz“** für die gewerblichen, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen sowie landwirtschaftlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg ab. Der neue Bildungsplan vom 22. Juli 2016 ist **zum 1. August 2016** in Kraft getreten.

Kompetenzbereich I:	Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben (1. Schuljahr)
Kompetenzbereich II:	Als Konsument rechtliche Bestimmungen in Alltagssituationen anwenden (2. Schuljahr)
Kompetenzbereich III:	Wirtschaftspolitisches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft beurteilen (3. Schuljahr)
Kompetenzbereich IV:	Entscheidungen im Rahmen einer beruflichen Selbstständigkeit treffen (3. Schuljahr)

- Von den Autoren wurde bewusst darauf geachtet, dass die vom neuen Bildungsplan vorgegebenen **kompetenzorientierten Zielformulierungen in der vorgegebenen Abfolge, inhaltlich vollständig und umfassend thematisiert** werden. Dabei bleibt den Lehrkräften genügend didaktischer Freiraum, eigene Schwerpunkte oder regionale Besonderheiten zu berücksichtigen.
- Der neue Bildungsplan „Wirtschaftskompetenz“ fördert **Handlungskompetenz**, die die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, Lebenssituationen als Beschäftigte, Konsumenten, Staatsbürger und Selbstständige zu bewältigen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, werden im Buch den Hauptkapiteln **lebensnahe (authentische) Lernsituationen** vorangestellt. Jede Situation enthält am Ende konkrete **kompetenzfördernde Arbeitsaufträge**, die die unterschiedlichen Teilbereiche der Handlungskompetenz fördern. So zielen die problemhaltigen Lernsituationen u. a. darauf ab, die Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler mit einzubeziehen, sodass fachliche und überfachliche Kompetenzen problemloser miteinander verknüpft werden können. Des Weiteren erlauben die Lernsituationen **individuelle Lernwege** und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern sowohl durch eigenes Handeln als auch in Gruppen **konkrete Handlungs- und Lernergebnisse** anzufertigen und anschließend über die gewählten Lernwege zu reflektieren.

Zur Beantwortung der an die Lernsituation anknüpfenden Arbeitsaufträge ist es im Regelfall erforderlich, das jeweilige Kapitel zunächst durchzuarbeiten.
- Am Ende eines jeden Kapitels findet sich ein umfangreiches **Kompetenztraining**. Dieses beinhaltet im Wesentlichen komplexe und realitätsnahe Problemstellungen unter Berücksichtigung der Erfahrungswelt der Lernenden. Das Kompetenztraining dient in erster Linie dem selbstgesteuerten Lernen und einer aktiven Beteiligung der Lernenden.
- Zahlreiche **Abbildungen, aktuelle Schaubilder, Begriffsschemata** und **Gegenüberstellungen** erhöhen die Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Informationen.

- Das vorliegende Lehrbuch wird durch die **Arbeitsheft-Reihe „Wirtschaftskompetenz“** optimal ergänzt:

- „Arbeitsheft Wirtschaftskompetenz – 1. Schuljahr“ (Merkurbuch 1691)
- „Arbeitsheft Wirtschaftskompetenz – 2. Schuljahr“ (Merkurbuch 1692)
- „Arbeitsheft Wirtschaftskompetenz – 3. Schuljahr“ (Merkurbuch 1693)

Die Arbeitshefte zielen darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Kompetenzzuwachs nachhaltig dokumentieren und anhand eines stufenförmig aufgebauten „Kompetenz-Checks“ festigen und vertiefen können. Um diese Zielsetzung zu unterstützen, folgt das Arbeitsheft einer durchgängigen, dem Schulbuch angelehnten Struktur.

Wir wünschen Ihnen einen guten Lehr- und Lernerfolg!

Die Verfasser



Inhaltsverzeichnis

Kompetenzbereich I: Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben



1	Berufsausbildung unter Berücksichtigung wesentlicher Rechtsvorschriften analysieren	13	
1.1	Konzept der dualen Ausbildung charakterisieren	15	
1.2	Rechtliche Voraussetzungen zur Begründung von Ausbildungsverhältnissen sowie die Inhalte des Ausbildungsvertrags herausarbeiten	16	
1.2.1	Begriffe Ausbildender, Ausbilder und Auszubildender	16	
1.2.2	Berufsausbildungsvertrag	17	
1.3	Abschlussprüfung ablegen und Möglichkeiten zur Beendigung von Ausbildungsverhältnissen beschreiben	19	
1.4	Zuständige Stellen für die Überwachung der Berufsausbildung ermitteln	20	
2	Schutzvorschriften am Arbeitsplatz analysieren und deren Auswirkungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erläutern	22	
2.1	Arbeitsschutz	23	
2.2	Jugendarbeitsschutz	24	
2.3	Arbeitszeit und Urlaub	25	
2.4	Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld	26	
2.4.1	Mutterschutzgesetz	26	
2.4.2	Elternzeit und Elterngeld	28	
3	Anbahnung, Inhalt und Beendigung eines Arbeitsvertrags erarbeiten und ein qualifiziertes Arbeitszeugnis prüfen	30	
3.1	Anbahnung und Zustandekommen eines Arbeitsvertrags erarbeiten	32	
3.2	Rechte und Pflichten der Vertragsparteien benennen	33	
3.3	Befristete und unbefristete Arbeitsverträge vergleichen	34	
3.4	Möglichkeiten der Beendigung von Arbeitsverhältnissen erläutern und die Vorschriften des Kündigungsschutzes anwenden	34	
3.4.1	Gründe für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen	35	
3.4.2	Vertragsablauf und Aufhebungsvertrag	35	
3.4.3	Kündigung	36	
3.4.4	Kündigungsschutz	37	
3.5	Qualifiziertes Arbeitszeugnis prüfen	38	
4	Betriebliche Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer am Beispiel des Betriebsrats beschreiben und anwenden	43	
4.1	Sich mit den Bestimmungen zur Errichtung eines Betriebsrats auseinandersetzen ...	44	
4.2	Aufgaben des Betriebsrats darstellen und die Stufen der Mitbestimmung des Betriebsrats vergleichen	45	
4.3	Jugend- und Auszubildendenvertretung beschreiben	47	
4.4	Vor- und Nachteile der betrieblichen Mitbestimmung abwägen	48	
5	Bedeutung von Tarifverträgen und die Rolle der Sozialpartner beurteilen	50	
5.1	Tarifvertragsarten unterscheiden	51	
5.1.1	Sozialpartner	51	
5.1.2	Begriff, Arten und Geltungsbereich des Tarifvertrags	52	
5.1.2.1	Tarifautonomie, Tarifvertragsparteien, Tarifvertrag	52	
5.1.2.2	Arten von Tarifverträgen	52	
5.1.2.3	Geltungsbereich des Tarifvertrags	53	
5.1.3	Wirkungen des Tarifvertrags	54	

5.2	Ablauf von Tarifverhandlungen sowie den Arbeitskampf darstellen	54
5.3	Bedeutung der Tarifverträge erörtern	56
	6 System der sozialen Absicherung beschreiben und begründen	58
6.1	Grundprinzip der Sozialversicherung beschreiben	59
6.1.1	Notwendigkeit sozialer Absicherung	59
6.1.2	Überblick über die Zweige der Sozialversicherung	60
6.2	Grundlegende gesetzliche Leistungen des jeweiligen Versicherungszweiges erläutern	60
6.2.1	Gesetzliche Krankenversicherung	60
6.2.2	Soziale Pflegeversicherung	62
6.2.3	Gesetzliche Arbeitsförderung (Arbeitslosenversicherung)	64
6.2.4	Gesetzliche Unfallversicherung	67
6.2.5	Gesetzliche Rentenversicherung	68
6.3	Notwendigkeit privater Zusatzversicherung begründen	69
6.3.1	Staatlich geförderte private Altersvorsorge	69
6.3.2	Private Vorsorge für Erwerbs- und Berufsunfähigkeit	70
6.3.3	Private Haftpflichtversicherung	70
	7 Eine Lohn- und Gehaltsabrechnung erstellen	73
7.1	Eine Lohn- und Gehaltsabrechnung durchführen	74
7.1.1	Schema zur Lohn- und Gehaltsabrechnung	74
7.1.2	Berechnung der Steuern	74
7.1.3	Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge	77
7.1.4	Beispiel für eine Gehaltsabrechnung	78
	7.2 Steuerformular für eine einfache Einkommensteuererklärung (nichtselbstständige Arbeit) ausfüllen	80
7.2.1	Beziehung zwischen Lohnsteuer und Einkommensteuer	81
7.2.2	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens aus nichtselbstständiger Arbeit	81
7.2.2.1	Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	81
7.2.2.2	Ermittlung des Einkommens aus nichtselbstständiger Arbeit	82
7.2.2.3	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	83
7.2.3	Steuertarif	83
7.2.4	Ausfüllen von Steuerformularen	84



Kompetenzbereich II: Als Konsument rechtliche Bestimmungen in Alltagssituationen anwenden

	1 Rechtliche Grundbegriffe erklären	88
1.1	Rechtsfähigkeit erklären und die Geschäftsfähigkeit prüfen	89
1.1.1	Rechtsfähigkeit	89
1.1.2	Geschäftsfähigkeit	90
1.2	Besitz und Eigentum unterscheiden	92
	1.3 Zustandekommen von ein- und zweiseitigen Rechtsgeschäften erklären und besondere Formvorschriften begründen	96
1.3.1	Einseitige und zweiseitige Rechtsgeschäfte	96
1.3.1.1	Willenserklärung als wesentlicher Bestandteil eines Rechtsgeschäfts	96
1.3.1.2	Begriff und Arten von Rechtsgeschäften	97
1.3.2	Besondere Formvorschriften für Rechtsgeschäfte	98
1.3.2.1	Formfreiheit	98
1.3.2.2	Formzwang	98
1.4	Anfechtbare und nichtige Rechtsgeschäfte unterscheiden	102

1.4.1	Anfechtbare Rechtsgeschäfte	102	
1.4.2	Nichtige Rechtsgeschäfte	103	
2	Abschluss eines Kaufvertrags aufzeigen, weitere alltägliche Rechtsgeschäfte analysieren, das Vorliegen von Kaufvertragsstörungen prüfen und die regelmäßige Verjährung darstellen	106	
2.1	Einen Kaufvertrag abschließen und weitere alltägliche Rechtsgeschäfte analysieren	107	
2.1.1	Einen Kaufvertrag abschließen	107	
2.1.1.1	Begriffe Kaufvertrag und Verbrauchsgüterkauf	107	
2.1.1.2	Abschluss eines Verbrauchsgüterkaufs	107	
2.1.1.3	Rechte und Pflichten der Vertragspartner	108	
2.1.2	Weitere alltägliche Rechtsgeschäfte analysieren	109	
2.2	Vorliegen von Kaufvertragsstörungen prüfen	111	
2.2.1	Leistungsstörungen	111	
2.2.2	Mangelhafte Lieferung (Schlechtleistung)	112	
2.2.2.1	Begriff mangelhafte Lieferung und die Arten von Mängeln	113	
2.2.2.2	Rechte des Käufers (Gewährleistungsrechte)	114	
2.2.3	Zahlungsverzug (Nicht-Rechtzeitig-Zahlung)	118	
2.2.3.1	Begriff Zahlungsverzug und Eintritt des Zahlungsverzugs	119	
2.2.3.2	Rechte des Verkäufers	120	
2.3	Regelmäßige Verjährung darstellen	123	
2.3.1	Begriff Verjährung	123	
2.3.2	Verjährungsfristen	124	
3	Möglichkeiten der Verbraucherberatung darstellen, das Fernabsatzrecht anwenden und die Bedeutung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen anhand der gesetzlichen Regelungen erläutern	125	
3.1	Möglichkeiten der Verbraucherberatung darstellen	126	
3.1.1	Verbraucherschutzorganisationen	126	
3.1.1.1	Begriff Verbraucherschutz	126	
3.1.1.2	Private Verbraucherschutzorganisationen	127	
3.1.2	Publikationen	128	
3.2	Fernabsatzrecht anwenden	129	
3.2.1	Fernabsatzverträge	129	
3.2.2	Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge [AGV]	132	
3.3	Bedeutung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen anhand der gesetzlichen Regelungen erläutern	135	
3.3.1	Zielsetzungen, Begriff und Gültigkeit der allgemeinen Geschäftsbedingungen	136	
3.3.2	Vorschriften zum Verbraucherschutz	136	
4	Konditionen von Girokonten vergleichen, Formen des Zahlungsverkehrs unterscheiden und unterschiedliche Anlageformen vergleichen	139	
4.1	Konditionen von Girokonten vergleichen	140	
4.1.1	Begriff Girokonto	140	
4.1.2	Kriterien zum Leistungsvergleich zwischen den Banken	141	
4.2	Formen des Zahlungsverkehrs unterscheiden	141	
4.2.1	Barzahlung	141	
4.2.2	SEPA-Zahlungen	142	
4.2.3	Zahlungen mit der Girocard	143	
4.2.3.1	Begriff Girocard und Girocard-Zahlung	143	
4.2.3.2	Electronic Cash	144	
4.2.3.3	Elektronisches Lastschriftverfahren (ELV)	145	
4.2.3.4	Nutzung der Girocard als Geldkarte	145	
4.2.4	Kreditkarte	146	


4.2.5	Onlinebanking	146
4.2.6	Bevorzugte Zahlungsformen beim E-Commerce	146
4.3	Unterschiedliche Anlageformen vergleichen	150
4.3.1	Anlageziele	150
4.3.2	Anlageformen	151
4.3.2.1	Termingeld (Festgeldeinlage)	151
4.3.2.2	Fonds	151
5	Voraussetzungen für Verbraucherdarlehen hinsichtlich Kreditwürdigkeit, Form, Inhalt und Sicherheiten herausarbeiten, die Gefahr der eigenen Überschuldung beurteilen und Perspektiven bei akuter Schuldensituation entwickeln	155
 →	5.1 Voraussetzungen für Verbraucherdarlehen hinsichtlich Kreditwürdigkeit, Form, Inhalt und Sicherheiten herausarbeiten	156
5.1.1	Prüfung der Kreditwürdigkeit	156
5.1.2	Begriff, Form und Inhalt eines Verbraucherdarlehens	157
5.1.3	Effektivverzinsung	157
5.1.4	Sicherheiten	158
5.1.4.1	Bürgschaft	158
5.1.4.2	Sicherungsübereignung	159
5.1.4.3	Lohnabtretung	160
 →	5.2 Gefahr der eigenen Überschuldung beurteilen und Perspektiven bei akuter Schuldensituation entwickeln	162
5.2.1	Gründe für die Verschuldung	163
5.2.2	Perspektiven bei akuter Schuldensituation	165
5.2.2.1	Schuldnerberatung	165
5.2.2.2	Haushaltsplan	165
5.2.2.3	Verbraucherinsolvenz	168




Kompetenzbereich III: Wirtschaftliches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft beurteilen

 →	1 Preisbildung in Abhängigkeit von der Marktform darstellen	172
1.1	Markt als Ort des Zusammentreffens von Angebot und Nachfrage kennzeichnen	173
1.1.1	Begriff Markt	173
1.1.2	Marktarten	173
1.2	Grafisch Gesamtangebot, Gesamtnachfrage und den Gleichgewichtspreis bei einem vollkommenen Polypol ermitteln	175
1.2.1	Gesamtangebot	175
1.2.2	Gesamtnachfrage	176
1.2.3	Ermittlung des Gleichgewichtspreises bei einem vollkommenen Polypol	177
1.2.4	Auswirkungen des Gleichgewichtspreises für Anbieter und Nachfrager und die Voraussetzungen für das Entstehen des Gleichgewichtspreises	178
1.3	Auswirkungen von Angebots- und Nachfrageänderungen auf den Gleichgewichtspreis und die Gleichgewichtsmenge darstellen	179
 →	2 Einflussmöglichkeiten des Staates auf die Marktpreisbildung beschreiben, das Wesen der sozialen Marktwirtschaft erklären und die Wirkung der Instrumente der sozialen Marktwirtschaft aufzeigen	183
2.1	Begriff freie Marktwirtschaft und die Nachteile der Marktpreisbildung beschreiben	184
2.1.1	Begriff freie Marktwirtschaft	184
2.1.2	Nachteile der freien Marktwirtschaft	186
2.2	Einflussmöglichkeiten des Staates auf die Marktpreisbildung	187
2.2.1	Marktkonforme Staatseingriffe	187
2.2.2	Marktkonträre Staatseingriffe	188

2.3	Wesen der sozialen Marktwirtschaft erklären und die Wirkung der Instrumente der sozialen Marktwirtschaft aufzeigen	192	
2.3.1	Wesen der sozialen Marktwirtschaft kennzeichnen	193	
2.3.1.1	Begriff soziale Marktwirtschaft	193	
2.3.1.2	Ordnungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft	193	
2.3.2	Instrumente der sozialen Marktwirtschaft	195	
2.3.2.1	Sozialpolitik	195	
2.3.2.2	Einkommenspolitik	196	
2.3.2.3	Wettbewerbspolitik	197	
2.3.2.4	Umweltpolitik	198	
3	Preisindex für die Lebenshaltung ermitteln, den Zusammenhang zwischen Inflationsrate, Kaufkraft und Reallohn beschreiben sowie nicht-monetäre Ursachen und die Folgen von Inflation und Deflation erklären	200	
3.1	Preisindex für die Lebenshaltung ermitteln	201	
3.2	Zusammenhang zwischen Inflationsrate, Kaufkraft und Reallohn beschreiben	203	
3.3	Nicht-monetäre Ursachen und die Folgen von Inflation und Deflation beschreiben	205	
3.3.1	Nicht-monetäre Ursachen der Inflation	205	
3.3.2	Begriff und Ursachen der Deflation	206	
3.3.3	Folgen von Inflation und Deflation	206	
4	Bruttoinlandsprodukt definieren und zu seiner Funktion als Wohlstandsindikator Stellung nehmen	210	
4.1	Begriff Bruttoinlandsprodukt	211	
4.2	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	211	
4.3	Reales und nominales Bruttoinlandsprodukt	212	
4.4	Kritik am Bruttoinlandsprodukt als Wohlstandsindikator	213	
5	Konjunkturverlauf beschreiben und Maßnahmen zur Beeinflussung der Konjunktur darstellen	216	
5.1	Einen idealtypischen Konjunkturverlauf beschreiben und Konjunkturindikatoren zur Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung erläutern	217	
5.1.1	Begriff Konjunktur und der idealtypische Konjunkturverlauf	217	
5.1.2	Konjunkturindikatoren zur Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung	219	
5.2	Maßnahmen zur Beeinflussung der Konjunktur darstellen	220	
5.2.1	Begriff Konjunkturpolitik	220	
5.2.2	Nachfrageorientierte Konjunkturpolitik	220	
5.2.3	Maßnahmen zur Beeinflussung der Konjunktur	221	
5.2.3.1	Erhöhung oder Senkung der Staatseinnahmen (Staatsnachfrage)	221	
5.2.3.2	Erhöhung oder Senkung der Einkommensteuer	222	

Kompetenzbereich IV: Entscheidungen im Rahmen einer beruflichen Selbstständigkeit treffen

1	Private und berufliche Chancen und Risiken sowie die Motive einer hauptberuflichen Selbstständigkeit erörtern	225	
1.1	Private und berufliche Chancen einer hauptberuflichen Selbstständigkeit erörtern	226	
1.1.1	Besondere Anforderungen an eine Unternehmerpersönlichkeit	226	
1.1.2	Private und berufliche Chancen und Risiken der hauptberuflichen Selbstständigkeit	227	
1.2	Motive einer hauptberuflichen Selbstständigkeit erörtern	229	
2	Ausgehend von einer Geschäftsidee einen Geschäftsplan skizzieren	229	
2.1	Geschäftsidee entwickeln	230	

2.2	Sachliche Voraussetzungen klären	230	
2.2.1	Marktchancen und Marktpositionierung	231	
2.2.2	Standort	231	
2.2.3	Personalbedarf	232	
2.2.4	Gesicherte Finanzierung	232	
2.3	Einen Geschäftsplan skizzieren	233	
 →	3	Sich mit der Bedeutung von Standortfaktoren auseinandersetzen	237
 →	4	Rechtsformen anhand verschiedener Merkmale vergleichen und prüfen, welche Rechtsform sich unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen und der Geschäftsidee am besten eignet	242
4.1	Rechtsformen des Unternehmens festlegen und das Unternehmen anmelden	243	
4.1.1	Festlegung der Rechtsform des Unternehmens	243	
4.1.2	Anmeldung des Unternehmens	244	
4.2	Verschiedene Rechtsformen anhand verschiedener Merkmale vergleichen	245	
4.2.1	Einzelunternehmung	245	
4.2.2	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)	246	
4.2.3	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	247	
 →	5	Kapitalbedarf einer Unternehmensgründung (Kapitalbedarfsplan) ermitteln	251
	Stichwortverzeichnis	255	

Bilderverzeichnis

S. 18: Picture-Factory - Fotolia.com • **S. 38:** Ben – Fotolia.com • **S. 43:** CarpathianPrince – Fotolia.com • **S. 107:** www.colourbox.de • **S. 139:** Jeanette Dietl – Fotolia.com • **S. 155:** www.colourbox.de • **S. 184:** ikonoklast_hh – Fotolia.com • **S. 210:** loraks – Fotolia.com • **S. 232:** pressmaster – Fotolia.com • **S. 238:** Christian Buck – fotolia.com